Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 15

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und praktischer Beziehung, übernommen. Für den Sanitätsdienst ließ sich Herr Sanitätsfeldweibel Möckly in Bern bereit finden, an einem Sonntag den Unterricht zu übernehmen. Der Besuch der Übungen, je zwei Abende per Woche, war laut Bericht des Vertreters des Centralvorstandes, Herrn Oberstlieutenant Dr. Mürset, ein höchst befriedigender; einer großen Anzahl Kursteilnehmer waren gar keine Absenzen zu verzeichnen. Besonderer Erwähnung verdient der Bergführer J...., welcher von Kandersteg nach Frutigen und zurück einen jedesmaligen Weg von drei Stunden zurückzulegen hatte. Der vorzüglichen Kursleitung und dem großen Eifer der Kursteilnehmer entsprachen denn auch die anläßlich der am Sonntag den 23. Juni, nachmittags, in Frutigen stattgefundenen Schlußprüfung zu Tage getretenen Leistungen, welche in jeder Beziehung zufriedenstellende und erfreuliche waren. Herr Dr. Mürset ließ es sich daher auch angelegen sein, Herrn Dr. Stoller, sowie auch die Kursteilnehmer zu dem schönen Resultate zu beglückwünschen und letztere zu ermahnen, der Samaritersache auch fernerhin durch gewissenhafte Pflichterfüllung und eifrige Weiterbildung treu zu bleiben. Diesem Wunsche wurde teilweise sofort entsprochen durch Gründung eines Samaritervereins. Der Anschluß an den schweiz. Samariterbund wird ebenfalls in Bälde erfolgen.

Kleine Zeitung.

Samariterwesen im Auslande. Unter dem Ehrenpräsidium des geh. Medizinalrates Prof. Dr. F. v. Esmarch findet vom 22. bis 25. August 1895 in Kassel die I. deutsche Samariterversammlung statt. Namens des vorbereitenden Ausschusses unterzeichnet Herr Dr. med. Aßmus, namens des Ortsausschusses Herr Sanitätsrat Dr. Endemann die Einladung zu dieser Versammlung, für welche folgende Tagesordnung festgesetzt ist:

Am Vorabend, Donnerstag den 22. August. 6 Uhr im Palais-Restaurant, Königsstraße 30: Gemeinschaftliche Sitzung des vorbereitenden und des Ortsausschusses (im Gesellschaftszimmer des I. Stockes). Zwanglose Versammlung der Teilnehmer. 8 Uhr: Begrüßung durch den Ortsausschuß.

Erster Tag, Freitag den 23. August. Vormittags 9 Uhr, im Saale des Palais-Restaurants, Hauptversammlung: 1. Eröffnung der Versammlung durch den Beauftragten des I. internationalen Samariterkongresses; 2. Begrüßung durch den Ehrenpräsidenten, durch die Staats- und städtischen Behörden und des Ortsausschusses; 3. Wahl eines ersten und zweiten Vorsitzenden und eines ersten und zweiten Schriftführers, Bekanntgabe einer vorläufigen Geschäftsordnung; 4. Beschlußfassung über die Gründung eines Reichsverbandes (deutscher Samariterbund) und von Landes-, bezw. Provinzialverbänden und über deren vorläufige Verfassung; 5. Feststellung des Rahmens, innerhalb dessen die Aufgaben der Vereine des deutschen Samariterbundes sich zu bewegen haben. Nachmittags 3 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Palais-Restaurant (das trockene Gedeck zu 3 Mark). Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung im Garten (bezw. Saal) der Gesellschaft „Lesemuseum" am Ständeplatz 14.

Zweiter Tag, Samstag den 24. August. Vormittags 9 Uhr, im Saale des Palais-Restaurants, Fortsetzung der Hauptversammlung: 1. Beschlußfassung über die Grundzüge, welche für die Ausübung der Thätigkeit des deutschen Samariterbundes und seiner Vereine maßgebend sein sollen; 2. Wahl eines vorläufigen Hauptausschusses zur Führung der Geschäfte und zur Ausarbeitung der Satzungen des Samariterbundes, welche dem nächsten Samaritertage zur Beschlußfassung zu unterbreiten sind; 3. Festsetzung des I. deutschen Samaritertages im Jahr 1896 und einer gemeinsamen Zeitung des Bundes; 4. Verlesung der Verhandlungsschrift und Schluß der Versammlung. Nachmittags 6 Uhr: Vorführung einer vereinigten Abteilung freiwilliger Hilfsmannschaften des Samaritervereins zu Leipzig. Abends 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.

Dritter Tag, Sonntag den 25. August. Vormittags 6 Uhr: Frühkonzert in der Karlsaue. Vormittags 11 Uhr: Frühschoppen im Garten (bezw. Saal) des Palais-Restaurants. Nachmittags 1 Uhr: Ausflug nach Wilhelmshöhe mittelst Sonderzugs der Dampfstraßenbahn.

Neues Verbandmaterial. — Unter dem Namen „Hausmanns Adhäsivum" bringt die bekannte rührige Firma C. F. Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen, ein neues Präparat in den Handel. Dasselbe hat Salbenkonsistenz, ist in kleine Zinntuben verschlossen und leistet vorzügliche Dienste bei kleineren Verletzungen aller Art, bei welchen bislang Kleb-

taffet oder Heftpflaster im Gebrauch gewesen war, beides Stoffe, welche die betr. Patienten vermöge ihrer mangelhaften Klebfähigkeit oft genug geärgert haben. Das Präparat ist so zu gebrauchen, daß auf die vorher gut gereinigte und wohl abgetrocknete Wunde durch gelinden Druck auf die Tube soviel Adhäsivum entleert wird, daß die ganze Wunde nebst den Wundrändern damit vollständig bedeckt wird. Die Flüssigkeit trocknet rasch zu einer elastischen, fleischfarbenen Haut ein, die nach der rasch erfolgten Verklebung und Heilung der Wunde leicht abgezogen werden kann. Nach Gebrauch muß die Tube sofort wieder gut verschlossen werden. Wird Samaritern, Militärs, Touristen, Sportsleuten u. s. w. angelegentlichst empfohlen.

Inhalt: Zum Avancement der Sanitätssoldaten. — Felddienstübung in Bümpliz. — Schweizerischer Militärsanitätsverein. — Schweiz. Samariterbund (Vereinschronik, Kurschronik). — Kleine Zeitung (Samariterwesen im Auslande; Neues Verbandmaterial). — Inseraten-Anhang.

ANZEIGEN.

Gesundheit ist das höchste Gut!

Jedem Kranken, der gesund werden, jedem Gesunden, der Krankheiten vorbeugen will, sei die Anschaffung nachstehender Bücher bestens empfohlen:

Ratgeber für Gesunde und Kranke,

von Msgr. Sebastian Kneipp, Pfarrer.

4. Auflage. Preis geb. Mk. 1. 70, mit Porto Mk. 2. 05. Inhalt: Die Pflege der Kinder. — Die Pflege der heranwachsenden Jugend. — Verhaltungsmaßregeln für das reife Alter und für das Greisenalter. — Kinderkrankheiten. Krankheiten der heranwachsenden Jugend, des reifen Alters und des Greisenalters. — Wasseranwendungen. — Apotheke.

Kinderpflege in gesunden und kranken Tagen,

Ratschläge von Msgr. Sebastian Kneipp.

10. Auflage. Preis geb. Mk. 1. 50, mit Porto Mk. 1. 80. Inhalt: Kurze Ratschläge f. Eltern. — Kinderpflege in gesunden Tagen: a) Von der Geburt bis zum Zahnen; b) Vom Zahnen bis zur Schulpflicht; c) Das schulpflichtige Alter; d) Die Flegeljahre. — Kinderpflege in kranken Tagen. Ratschläge für einzelne Krankheiten. — Küchenzettel für Kinder.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung L. Auer in Donauwörth (Bayern). (H 2405 Q) 17

Liquor mangano-ferri peptonat. Gude.

MANGAN-EISEN-PEPTON

vom Erfinder **Dr. A. GUDE.**

Gegen Anämie, Chlorose, Skrophulose, Malaria, Frauen- und Nervenkrankheiten, Tropen-Anämie. Ueber die vorzügliche Wirkung liegen mehr als 1900 ärztliche, äußerst günstige Atteste vor. Probesendungen für Versuche halten den Herren Ärzten **gratis** zur Verfügung durch nachgenannte Generaldepositäre. 18

Dr. A. Gude & Cie., *Chemische Fabrik,* ***Leipzig.***

Zu haben in den Apotheken. Generaldepots: bei M. Wirz-Löw, in Basel, und in der Grande Pharmacie Finck, in Genf. (H 2435 Q)

Schweizerisches Impfinstitut

Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphe jederzeit mit Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

Institut vaccinal suisse

LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.

14 *Prospectus sur demande.* 14